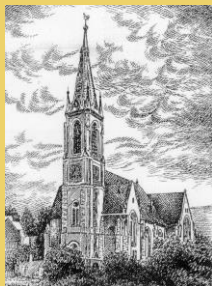
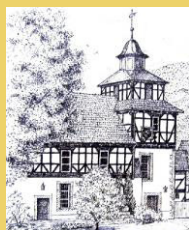


Gemeindebrief



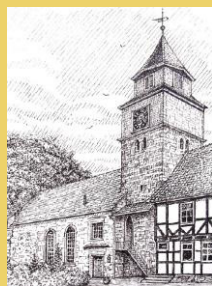
Wanfried



Altenburschla



Heldra



Völkershausen



*Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
(Psalm 63,8)*

Ausgabe Juni, Juli, August 2023

An den Feldrändern

„Wir hatten keinen Wald, dort, wo ich aufgewachsen bin. Wir hatten ein paar Bäume in den Gärten und entlang der Landstraße stehen. Willkommen Schattenspenden an heißen Tagen.

Ich habe mich immer gefragt, wie das wohl wäre, an heißen Sommertagen im Wald spazieren zu gehen oder im Schatten der alten Bäume zu sitzen. Wie würde es riechen? Was würde ich hören? Was sehen?

Wir hatten keinen Wald. Und auch keine Berge.

Dort, wo ich aufgewachsen bin, gibt es nur plattes Land. Der Blick reichte weit hinaus über die Mais- und Getreidefelder. Die Hitze ließ die Luft über den reifen Kornfeldern flirren. In der Ferne formte sich die Silhouette des Nachbardorfes wie eine Fata Morgana in der flirrenden Sommerhitze.

Im Sommer brannte die Sonne erbarungslos vom Himmel. Das satte Grün der Wiesen im Frühling verblasste zu einem dünnen braungelben.

Mückenschwärme standen über den niedrig austrocknenden Gräben am Feldrand.

Ich erinnere mich an satte goldgelbe Weizenfelder. Die Ähren bogen sich unter der Last ihrer Körner. Das Knacken des reifen Getreides mischte sich mit dem lauten Zirpen der Grillen. Der Geruch von Staub und Hitze

und reifem Getreide wird für mich immer der Geruch des Sommers sein.

Aber das Schönste am Sommer waren und sind die Ränder an den Feldwegen. Dort wo Pflug und Egge nicht mehr hinkommen und das Unkrautvernichtungsmittel auch nicht. Dort wachsen Mohn- und Kornblume, Kamille und Schafgarbe, Ackerwinde und Schaumkraut in leuchtenden Farben.

Mehr noch als die Getreidefelder liebe ich die Feldränder.

Das Schönste ist da, wo wir nicht alles im Griff haben, wo wir nicht alles bis zum letzten Zentimeter ausnutzen. Wo die Dinge ein bisschen aus der Form geraten. Da blüht es, durcheinander, ohne Plan, aber wild und wunderschön.

Ein kleines Sommergleichnis. So ähnlich steht es auch in der Bibel. Jesus sagt: Seht euch die Blumen auf dem Feld an. Sie arbeiten nicht, sie spinnen nicht, aber selbst ein König ist nicht so prächtig gekleidet wie sie. Seht euch die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht - und doch haben sie alles, was sie zum Leben brauchen.

Das Schöne wächst da, wo das Machen aufhört. Wo wir die Dinge aus

der Hand geben und einfach geschehen lassen. Jenseits von Plänen und vorgegebenen Strukturen.

Ja, Lassen ist schwieriger als Machen. Vertrauen ist schwerer als Kontrollieren. Von klein auf haben wir gelernt unser Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen. Ohne Fleiß kein Preis.

Aber die Feldränder blühen, ohne dass jemand gepflanzt, gejätet oder gegossen hätte. Das Schönste wächst da, wo das Machen aufhört.

Es ist wichtig, Zeit zu haben für das, was über den Alltag hinausgeht. Zeit nicht nur für das Erdenleben, sondern auch für das Himmelreich.

Der Sommer ist eine gute Zeit, um das auszuprobieren. In der Ferien- und Urlaubszeit verlieren die Tage

ihre starre Struktur. Wir genießen den Augenblick, verwerfen Pläne, tun, was uns gut tut.

In der Urlaubszeit erleben wir, wie es sich anfühlt, wenn die Tage nicht bis zum Rand ausgefüllt sind. Wenn da Platz ist für das, was wild aufgehen mag. An den Rändern der Felder und des Alltags blüht es zuerst. Wir brauchen diese Ränder. Sie sind Freiräume für das Unerwartete. Platz zum Durchatmen und Innehalten.

Und wenn der Urlaub dann vorüber ist, nehmen wir diese Ränder mit in den Alltag. Bloß nicht alles gleich wieder verplanen, sondern einen Rand lassen am Tag und in der Woche. Und dann gespannt sein, was daraus alles wächst.

So segne Gott unser Tun und vor allen Dingen unser Lassen.

Sabrina Nawrothowski



Gemeindeleitung – Arbeitskreise – Gruppen

Soweit nicht anders angegeben: im Ev. Gemeindehaus Wanfried

Konfirmandenunterricht:

Dienstags, 16.30 Uhr (Pfrin. Kremmer)

Posaunenchor:

Freitags 17.00 Uhr (Ansprechp.: Pfrin. Kremmer 361)

Kirchenvorstand Wanfried:

Donnerstag, den 22. Juni um 19.00 Uhr

Dienstag, den 5. September

Arbeitskreis Diakonie:

Mittwoch, den 9. August um 18.15 Uhr

Gemeindeverbandsvertretung:

Mittwoch, den 21. Juni 2023 um 19.00 Uhr, Thema „Großgemeinde“

Kooperations-Ausschuss:

Mittwoch, den 31. Mai: gemeinsames Grillen in Altenburschla

Friedhofs-Ausschuss:

Montag, den 5. Juni um 19.00 Uhr, Pfarrhaus Martinsgasse

Besondere Termine im Gemeindeleben

Jubelkonfirmationen

28. Mai 10.00 Uhr Völkershausen und Wanfried

4. Juni 11.00 Uhr Altenburschla, 13.00 Uhr Heldra

Anmeldung bitte bei den Organisatoren oder den zuständigen Pfarrämtern.

Pfingstmontag, den 29. Mai um

17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche Wanfried mit anschließendem Grillen auf der Kirchwiese



Sonntag, den 11. Juni um 18.00 Uhr

in der Ev. Kirche Wanfried:

Gottesdienst mit Orgelmusik (Christian Mühlhause), anschließend Dämmererschoppen



Sonntag, den 2. Juli um 17.00 Uhr,
Ev. Kirche Wanfried: Eschweger Bläser-Oktett
(Ltg. Andreas Battram)

Familienkirche am Sonntag, den 23. Juli
um 11.00 Uhr in Wanfried

Wandergottesdienst
am Sonntag, den 3. September
9.00 Uhr Start Parkplatz Schwimmbad
11.00 Uhr Gottesdienst im Steinbruch

Donnerstag, den 14. September
um 19.30 Uhr, Ev. Kirche Wanfried:
„Eine kleine Nachtmusik“ mit Blechbläsern aus Kiew



Herzliche Einladung zum Gemeinde-Café:

**immer am ersten Mittwoch im Monat
im Ev. Gemeindehaus Wanfried, 15.00-17.00 Uhr**

Alle, die Freude an Begegnung und Gemeinschaft haben, sind herzlich willkommen!
Für Kaffee und Kuchen wird am Ausgang um eine kleine Spende gebeten.

Hoffentlich bis zum 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September 2023!
Es grüßen: Konny Rodeck, Brigitte Wandt, Melitta Plafki und Doris Vogt
-Arbeitskreis Gemeindeleben-

Online-Angebote

Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche

Homepage der Kirchengemeinde: www.stadtkirche-wanfried.de

Youtube- Kanäle:

„Evangelische Kirchengemeinde Wanfried“ (unsere Gemeinde)

„Evangelischer Kirchenkreis Werra-Meißner“ (Kirchenkreis)

Facebook: „Ev. Kirchengemeinde Wanfried“

Instagram: Pfarrerin Wanfried

Digitale Angebote der Landeskirche: www.ekkw.de

Kindergottesdienst: www.kirchemitkindern-digital.de

Termine KiTa - Kinder - Familien



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Famki-Team:

Dienstag, 27. Juni

um 20.00 Uhr bei Fam. Roth

Familienkirche

„Was für ein Zirkus! -

Balanceakt Leben“

am 23. Juli

um 11.00 Uhr

in der Ev. Kirche Wanfried

Vorankündigung:

Die nächste Familienkirche

ist am 8. Oktober

um 16.00 Uhr in Völkerhausen

Wir freuen uns

auf Euch und Eure Familien!





Wanfrieder Kirchenspatzen - Singen mit Kindern ab 5 Jahren

**Mittwochs, 17.00- 18.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Wanfried**

**Unsere nächsten Proben sind am:
31. Mai, 7. + 21. Juni, 5. Juli
(14.+28. Juni., 12.+19. Juli
und in den Ferien leider keine Probe)**



**Ostergottesdienst
in Wanfried**

Foto: Familie Stieff

Taufgelegenheiten 2023

- Sonntag, den 18. Juni** 10.00 Uhr Heldra, 11 Uhr Altenburschla
- Sonntag, 25. Juni** 10.00 Uhr Völkershäuser, 11 Uhr Wanfried
- Sonntag, 23. Juni (Familienkirche)** 11.00 Uhr Wanfried
- Sonntag, 30. Juli** Altenburschla & Völkershäuser (*Uhrzeit folgt*)
- Sonntag, 13. August** 10.00 Uhr Taufgottesdienst im Wanfrieder Hafen
- Sonntag, 3. September** um 11.00 Uhr (Steinbruch, Wandergottesdienst)
- Sonntag, 8. Oktober** 16.00 Uhr Familienkirche in Völkershäuser
- Sonntag, 5. November** 11.00 Uhr Wanfried
- Sonntag, 3. Dezember** 11.00 Uhr Familienkirche zum 1. Advent
- Montag, 25. Dezember** (1. Weihnachtstag) um 11.00 Uhr Kirche Wanfried

*Weitere Möglichkeiten sprechen Sie bitte
individuell mit uns Pfarrern ab.*

Neues aus der Kita in Wanfried

Frühjahrsausstellung bei 2 Rad Rabe

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein war die Kita bei der Frühjahrsausstellung der Firma 2 Rad Rabe vertreten und es wurden Waffeln, Kuchen und Kaffee verkauft.

Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die uns dabei unterstützt haben. Vom Erlös wurde eine neue Weichbodenmatte für die Kletterwand der Kita angeschafft.



Fasching in der ev. Kita „Am Plessefelsen“

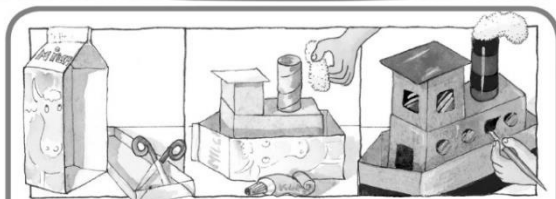
Nach 2-jähriger Corona-Pause konnten wir dieses Jahr wieder einen großen Faschingsumzug zum Rathaus machen. Dort empfing uns der Bürgermeister mit Tee, Wasser und vielen Süßigkeiten.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

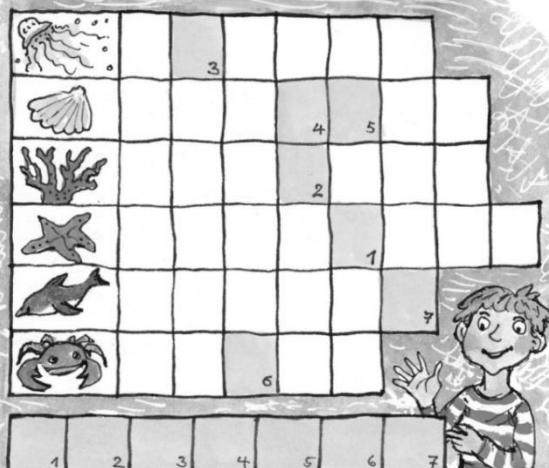


Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Konfirmand:innen

Die Vorbereitungen für den Schwarzlichtgottesdienst am Reformationstag laufen auf Hochtouren.



Die Konfis bemalen Bettlaken und Pappfiguren in fluoreszierenden Neonfarben.



Jahrgang 2022/23



Für das Erntedankfest haben die Konfis eigenen Traubensaft für das Abendmahl gepresst.



Ein bisschen Skepsis war dabei:

„Können wir nicht lieber Wein machen, Frau Waschowski?“



Die guten in die Schüssel, die schlechten auf den Kompost.



Vorstellungsgottesdienst

Am 1. April 2023 haben die Konfirmand:innen mit der Gemeinde ihren Vorstellungsgottesdienst gefeiert. Der Titel lautete: Dietrich Bonhoeffer - der Spion im Talar.

Im Vorfeld hatten sich die Konfis mit dem Leben von Dietrich Bonhoeffer beschäftigt. Bonhoeffer war Pfarrer zur Zeit des Nationalsozialismus gewesen und ein entschiedener Gegner von Hitler.


Er war ein aktiver Widerstandskämpfer und plante mit an einem Attentatsversuch auf Hitler.


Im Gottesdienst spielten die Konfis Szenen aus Bonhoeffers Leben nach und stellten Bonhoeffers moralisches Dilemma zur Schau: Wie kann Bonhoeffer ein Attentat verantworten, wenn das fünfte Gebot doch lautet: „Du sollst nicht töten“?



Gottesdienste in Altenburschla, Heldra, Völkershäusen und Wanfried 2023

Wenn nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste in den Kirchen gefeiert

	Altenburschla	Heldra	Völkershäusen	Wanfried
So, 28.5. Pfingsten			10.00 Uhr Jubel- konfirmation <i>SW</i>	10.00 Uhr Jubel- konfirmation <i>RK</i>
Pfingst- montag 29.5.	17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche in Wanfried anschließend Bratwurst und Bier <i>RK und Pfr. Lukes</i>			
So, 4.6.	11.00 Uhr Jubel- konfirmation <i>SW</i>	13.00 Uhr Jubel- konfirmation <i>SW</i>		
So, 11.6.			11.00 Uhr Sommer- andacht auf dem Gutshof <i>RK</i>	18.00 Uhr AGD: Christian Mühl- häuse spielt sommerliche Orgelmusik, anschl. Däm- merschoppen <i>RK</i>
So, 18.6.	11.00 Uhr GD mit TG <i>SW</i>	10.00 Uhr GD mit TG <i>SW</i>		
So, 25.6.			10.00 Uhr GD mit TG <i>RK</i>	11.00 Uhr GD mit TG <i>RK</i>
So, 2.7.	11.00 Uhr AGD <i>SW</i>	10.00 Uhr AGD <i>SW</i>		17.00 Uhr Bläser-Oktett Eschwege <i>RK</i>
So, 9.7.	10.00 Uhr Ökumenischer GD zum Wanfrieder Vogelschießen, Ev. Kirche Wanfried <i>RK & Pfr. Lukes</i>			
Fr, 14.7.	16.00 Uhr GD zur Schulentlassung AFS in der Ev. Kirche Wanfried <i>RK</i>			

	Altenburschla	Heldra	Völkershäusen	Wanfried
So, 16.7.	11.00 Uhr GD SW		10.00 Uhr GD SW	
Do, 20.7.	13.00 Uhr KiTa-Abschluss GD SW			9.30 Uhr KiTa-Abschluss GD RK
Fr, 21.7.		15.00 Uhr KiTa-Abschluss GD SW		
So, 23.7.	11.00 Uhr Familienkirche in der Ev. Kirche in Wanfried RK			
So, 30.7.	11.00 Uhr GD mit TG SW	10.00 Uhr GD mit TG SW		
So, 6.8.			10.00 Uhr GD mit TG SW	11.00 Uhr GD mit TG SW
So, 13.8.	10.00 Uhr Taufgottesdienst im Wanfrieder Hafen mit Posaunenchor RK			
So, 20.8.	11.00 Uhr GD mit TG RK		10.00 Uhr GD mit TG RK	
So, 27.8.		10.00 Uhr GD mit TG SW		11.00 Uhr GD mit TG SW
So, 3.9.	 <p>Wandergottesdienst Abmarsch Schwimmbad 9.00 Uhr Gottesdienst Steinbruch 11.00 Uhr mit TG WAK</p>			
So, 10.9.	17.00 Uhr GD SW		10.00 Uhr GD SW	

GD = Gottesdienst AGD = Abendmahlsgottesdienst TG = Taufgelegenheit

Pfrin. Wascholowski (SW), Pfrin. Kremmer (RK), Prädikant Kalden (WAK)

Tagesaktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.stadtkirche-wanfried.de

INFOS UND RESERVIERUNG:
WWW.SKANDINAVIENFREIZEIT.DE



16.-30.08.2023



NORWAY

JUGENDFREIZEIT

Bist Du zwischen 13 und 17 Jahren? Dann kannst Du in den Sommerferien mit unserer Jugendgruppe in eins der schönsten Länder Europas fahren. Unser Haus liegt direkt an einem See mit tollen Bademöglichkeiten und Kanus. Wir machen auch mehrere Tagesausflüge und bieten eine freiwillige Trekkingtour an.



Rückfragen gerne an unseren Jugendreferent im Kirchenkreis, Marc Dobat

☎ 05651-76164 ☎ Mobil: 0152 2950 2461 dobat@cvjm-eschwege.de



Foto: Wodicka

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübte den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER



Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle.

GENESIS 27,28

Monatsspruch JUNI 2023

Foto: Lutz

Aus dem Wanfrieder Gemeindeleben

Die uns von Gott zufließende Fülle erleben wir nicht nur in seinen Schöpfungsgütern, wie sie im Monatsspruch für den Juni aus Genesis 27



erbeten werden, sondern auch in dem, was wir in der Gemeinde miteinander teilen und erleben dürfen:



Mitte März haben wir vier Taferinnerungsgottesdienste gefeiert. Einige Menschen hatten dazu ihre Taufkerzen mitgebracht und sie zu einer persönlichen Segnung am Altar abgestellt. In zwei dieser Gottesdienste, wie auch in den Ostergottesdiensten,

wurden - über das „Taufe-Erinnern“ hinaus - auch sechs Menschen getauft. So sind wir fröhlich in das „**Jahr der Taufe**“ gestartet!

Leider geht auch an unseren Gemeinden die große Welle der Kirchaustritte nicht vorüber...das bedrückt und beschäftigt uns sehr, zum Beispiel in den Sitzungen unseres Gemeindeverbandes, unserer Kirchenvorstände und auch auf den Pfarrkonferenzen...Auf dem Bild sehen Sie vier Ihrer fünf Pfarrpersonen unseres Kooperationsraumes



auf dem Weg zu einer solchen: Pfr. Hübner, Pfr. Aschenbrenner, Pfrin. Wascholowski und mich (es fehlt im Auto: Pfr. Koch). Wir waren in den vergangenen Wochen mehrfach auf unsere wechselseitige Hilfe angewiesen und durften einmal wieder die Erfahrung machen, wie gut wir uns aufeinander verlassen können und dass wir Frohsinn und Hoffnung miteinander teilen können, auch in Krisenzeiten.



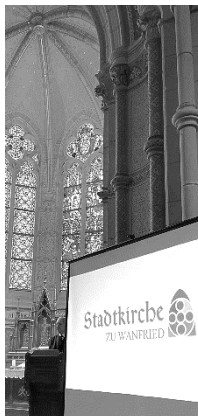
In der Passionszeit haben wir **An-dachten an besonderen Orten** gefeiert. Thema war die Bibel und ihre Bedeutung im Alltag der Personen und Orte. Wir danken Familie Gärtner (Edeka), Bürgermeister Gebhard (Rathaus), Familie Schmidt (Bäckerei Siemon), Ulrich Aschhoff (Bio-Gas-Anlage), Erhard Niklass (Schiedsmann Ortsgericht) und Familie Eisenhuth (Gärtnerei Eisenhuth) für die freundliche Aufnahme und den interessanten Austausch!



Unser **Posaunenchor** war in diesem Jahr Gastgeber für eine Kreisposaunenchor-Probe unter der Leitung von Landesposaunenwart Andreas Jahn. Das gemeinsame Musizieren ist Teil der Vorbereitung zu einem großen



Festgottesdienst am 8. Juli auf dem Landeskirchenmusiktag auf der Landesgartenschau in Fulda. Einmal wieder haben wir gehört und gespürt: Musik verbindet!



„Großen Bahnhof“ hatten wir auch zum „**Studientag Historismus**“ mit hochkarätigen Gästen aus der Kunst, der Historismus-Forschung und der Musik – und mit Teilnehmenden von Nah und Fern. Ich danke Wolf-Arthur Kalden für die großartige Idee und Planung sowie allen, die diesen



Tag durch ihr Mitwirken ermöglicht haben!

In den Osterferien waren wir mit den



Familien des **Familienkirchen-Teams** auf Freizeit in Trusetal-Brotterode („Haus am Seimberg“, ein kirchlich geführtes Haus nahe des Rennsteigs und des Inselbergs, dem es an Ausstattung an nichts fehlt, mit freundlichsten und umsichtigsten Mitarbeitenden! Für Familien, Einzelreisende und Tagungsgäste eine Top-Adresse!) Alle haben sich wohl gefühlt und hatten viel Spaß bei Erlebnissen und in unserer Gemeinschaft. Unter anderem sangen wir dort, was uns alle als Gemeinde trägt:

**„Gut, dass wir einander haben,
dass der Kreis sich niemals schließt
und dass Gott, von dem wir reden,
hier in unsrer Mitte ist!“** (RK)





Dorffrauentreff im Pfarrsaal Altenburschla

(sw) Herzliche Einladung an alle Dorffrauen zum gemütlichen Plaudern bei Kaffee und Kuchen an jedem ersten Dienstag im

Monat im Pfarrsaal Altenburschla. Der Beginn ist um 15:00 Uhr. Alle Menschen jeglichen Alters sind herzlich willkommen.

Fastenbrechen nach der Passionszeit

(sw) „Leuchten - sieben Wochen ohne Verzagtheit“ lautete das diesjährige Fastenmotto der evangelischen Kirche in Deutschland.

Sieben Wochen lang traf sich eine buntgemischte Gruppe im Pfarrsaal Altenburschla und tauschte sich zu den jeweiligen Wochenthemen aus.



Am Ende der Passionszeit entstand die Idee nach Ostern noch einmal zum Fastenbrechen bei einem gemeinsamen Abendessen zusammen zu kommen. „Das machen wir nächstes Jahr auf alle Fälle wieder.“ War zum Schluss die einhellige Meinung.



LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE WANFRIED

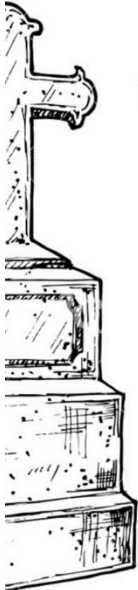
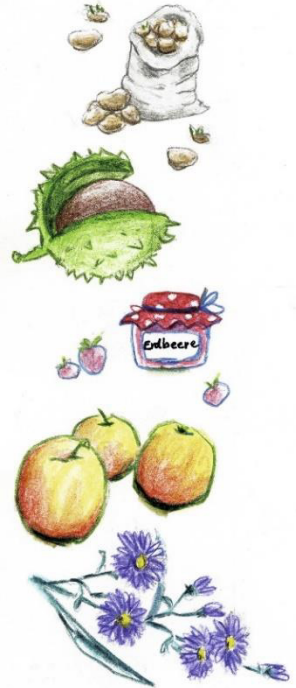
„Begegnung der Generationen“
und die Ev. Kirchengemeinde Wanfried laden herzlich ein zum

Frühstück unter der Kastanie am 7. Juni 2023

Treffpunkt ist um **10.00 Uhr**
an der **Ev. Kirche Wanfried**.

Um **Voranmeldung** bis 2. Juni 2023
wird gebeten: Marietta von Stryk, Tel.: 1617.

Wir hoffen auf sonniges Wetter
und freuen uns auf ein Wiedersehen!



Friedhofsverwalter:in (m/w/d) für den Friedhof in Heldra gesucht

Die Kirchengemeinde Heldra sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:e Verwalter:in für den Friedhof in Heldra.

Die Aufgaben umfassen u. a.:

- Zuteilung der Gräber
- Rechnungsstellung nach Bestattung
- Führen der Friedhofskasse
- Koordination des ehrenamtlichen Arbeitseinsatzes (einmal im Jahr)

Bei weiterer Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Bärbel Schmidt (Heldra) oder Pfarrerin Sabrina Wascholowski. Das Pfarramt Altenburschla ist unter der Nummer 05655-8223 zu erreichen.

Veranstaltungen des Fördervereins:

Fr. 26. Mai 09:00 h



EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT - Die Revolution von 1848/49

Ein-Personen-Theaterstück von und mit Tino Leo in allen 10 Rollen

Fr. 2. Juni 18:00 h



„Ich gehe täglich in die Sitzungen und kann die Politik nicht lassen.“

Vortrag über Clotilde Koch –
Gontard von Frau Dr. Helma
Brunck

So. 2. Juli 17:00 h

Ein Sommerabend...

Konzert mit dem Eschweger Bläseroktett unter Leitung von Andreas

Details und Aktualisierungen entnehmen Sie bitte der Homepage www.stadtkirche-wanfried.de!

Vor gut einem Jahr wurde bei uns in der Kirche **Bachs h-Moll Messe** aufgeführt. Dieses besondere Ereignis wurde aufgezeichnet und in einer **Doppel CD** festgehalten. Hiervon sind noch Exemplare gegen eine Kostenbeteiligung von **15.- €** abzugeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Wolf-Arthur Kalden, 05655 922413.

Vorankündigung: Am 3. Advent (17.12.) um 17h werden wir Bachs Weihnachtsoratorium in unserer Kirche hören können!

Gedicht *von Renate Büchner*

Sehr umfangreich und informativ
ist in diesem Monat der Gemeindebrief:
leuchtend grün flattert er ins Haus,
die Kirche in Völkershausen sieht romantisch aus.
Sie lädt uns ein, mal teilzunehmen
am Gottesdienst und Gemeindeleben.
Wie schön, dass wir dieses Heftchen erhalten,
das engagierte Menschen so nett gestalten.
Für Jung und Alt gibt es etwas zu berichten
über Veranstaltungen und andere Geschichten:
Sei's Kindergarten, Konfirmanden, Vorträge, Musik,
wir werden aufmerksam gemacht - ein Glück.

Danke allen, die sich immer wieder engagieren!
Das sollten wir durch rege Teilnahme honorieren.
Unsere Kirche, dieser wunderschöne Bau,
lohnt immer einen Besuch, das weiß ich genau:
Dort getauft, konfirmiert und zur Hochzeit getraut,
habe ich immer wieder reingeschaut.
Zu Gottesdiensten, Konzerten und schönen Festen,
ich bin dort heimisch, und es ist am besten,
wenn Besucher aller Altersklassen
die Kirche füllen - sie kann viele Gläubige fassen.

Unsere nette Pfarrerin predigt hier seit einigen Jahren,
wie gut für uns, denn sie hat hier erfahren
ihr großes Glück, ihren Mann getroffen,
und so bleibt für uns alle denn zu hoffen,
dass sie hierbleibt, und so sieht es aus,

denn als Wanfrieder Kind wird der gute Klaus
niemals verlassen seine Heimatstadt.
Wie schön, dass auch er sein Glück gefunden hat.
Ökumene leben, das macht heute Sinn
und ist für beide Konfessionen ein Gewinn.
Dieses Ehepaar zeigt uns, dass es geht,
und dass einer den anderen durchaus versteht,
kleine Differenzen sind erlaubt,
die kann man abtun - überholt und verstaubt.
Moderne Menschen sind kritisch und flexibel,
schließlich gibt's nur eine Bibel,
die für uns die Richtschnur ist
als evangelischer und katholischer Christ.

Nun wollen wir uns in die Berichte vertiefen,
wie sie stehen in den neuen Gemeindebriefen.



Danke

*Renate Büchner für
das Gedicht über
unser Gemeindeleben*

und

*Heidi Eisenberg
für das ökumenische
Bild unserer
Kirchtürme!*

Gottes Segen zum Geburtstag!

Anni Schäfer aus Heldra zum 85. Geburtstag am 5. Juni

Marianne Löffler aus Wanfried zum 85. Geburtstag am 9. Juni

Dieter Lemke aus Heldra zum 84. Geburtstag am 16. Juni

Gisela Hofsbach aus Heldra zum 88. Geburtstag am 19. Juni

Horst Schäfer aus Heldra zum 85. Geburtstag am 26. Juni

Anni Hohnheiser aus Wanfried zum 92. Geburtstag am 6. Juli

Elisabeth Gücking aus Völkershäusen zum 91. Geburtstag am 20. Juli

Marie Bockel aus Heldra zum 92. Geburtstag am 29. Juli

Elfriede Rathgeber aus Wanfried zum 96. Geburtstag am 6. August

Hilde Löffler aus Wanfried zum 88. Geburtstag am 11. August

Christa Roeder von Diersburg aus Völkershäusen

zum 88. Geburtstag am 18. August

Karl-Heinz Groß aus Wanfried zum 86. Geburtstag am 30. August

Stell Dir vor,
man müsste mal
gar nichts mehr vergleichen!
Was Du bist
und was Du kannst,
würde einfach reichen.



Geburtstage im Gemeindebrief

Sie haben zwischen dem 1. September 2023 und dem 30. November 2023 einen runden oder halbrunden Geburtstag von fünf bis 75 Jahren? Oder Sie werden 80 Jahre oder älter im Jahresabstand? Wenn wir Ihnen im Gemeindebrief gratulieren dürfen, senden Sie oder Ihre Angehörigen bitte bis zum 20. Juli 2023 eine Nachricht an das Pfarramt Wanfried (Pfarramt.Wanfried@ekkw.de).

Danke und alles Gute für Ihren Dienst, Lektorin Raschner!



Silke Raschner hat in unseren vier Gemeinden die einjährige Fortbildung zur Leitung von Abendmahlsgottesdiensten absolviert. Am Sonntag Palmarum hatte sie ihren „Prüfungsgottesdienst“, den sie (wie auch alle Gottesdienste davor) mit Bravour geleitet hat. Es war eine interessante und schöne Zeit, mit ihr zusammenzuarbeiten, zu reflektieren, auszuprobieren und sich in all dem im Dienst an unserem Herrn Jesus Christus und seiner Gemeinde verbunden zu wissen.

Liebe Silke, ich danke Dir für Deine Zeit und Energie und wünsche Dir im Namen unserer Gemeinden auch weiterhin Gottes Geist für Dein Wirken, ein offenes Herz für seine Menschen und in allem die Liebe, die uns zukommt von Gott und die uns verbindet! (RK)



Pfarrämter

Ev. Pfarramt Wanfried I,

Martinsgasse 1
Pfarrerin Rosemarie Kremmer
eMail: [Pfarramt.Wanfried@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Wanfried@ekkw.de)
Tel. 05655-361
Fax: 05655-923507

Ev. Pfarramt Wanfried II,

Am Anger 5
Pfarrerin Sabrina Wascholowski
eMail: [Pfarramt.Altenburschla@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Altenburschla@ekkw.de)
Tel. 05655-8223
Fax: 05655-923764

Regionales Kirchenbüro Grebendorf,

Kirchstraße 2, 37276 Meinhard-Grebendorf
[Kirchenbuero.Grebendorf@ekkw.de](mailto: Kirchenbuero.Grebendorf@ekkw.de)
Telefon: 05651/3334690

Kindergärten

Wanfried Tel. 05655-416; Altenburschla Tel. 05655-1514; Heldra Tel. 05655-1633

Diakoniestation Eschwege-Witzenhausen gemeinnützige GmbH

Bereich Wanfried zu erreichen unter der Nummer: 05655-1489

Telefonseelsorge Kassel: 0800-111 0 111 gebührenfrei

Notrufnummern: Polizei 110 Feuerwehr 112

Homepage des Kirchenkreises Eschwege: www.kirchenkreis-eschwege.de

Homepage FV Stadtkirche Wanfried e.V.: www.stadtkirche-wanfried.de

Hospizdienst Wanfried: Ansprechpartnerin Irmhild Biel, 05651 – 33 83 14

Spendenkonto für den Gemeindebrief:

Kirchenkreisamt Eschwege-Witzenhausen

IBAN: DE02 5225 0030 0000 0135 08 BIC: HELADEF 1ESW

Verwendungszweck: „Gemeindebrief Wanfried“

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

bundesweit einheitlich zu erreichen außerhalb der Sprechzeiten der Hausärzte unter der Rufnummer **116 117**

EUTB, ergänzende, unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderungen
Friedrich-Wilhelm-Straße 50, 37269 Eschwege, Telefon:05651 3390170, Termine nach Vereinbarung

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausgabe September, Oktober, November 2023) ist am 20. Juli 2023.

Impressum

Gemeindebrief für Wanfried, Altenburschla, Heldra und Völkershäuser

Herausgeber: Kirchenvorstände der Gemeinden im Ev. GVB Wanfried

Pfarramt Wanfried, Martinsgasse 1, 37281 Wanfried 05655 361

Verantwortlich für den Inhalt: Pfrin. Rosemarie Kremmer (RK) und

Pfrin. Sabrina Wascholowski (SW)

Fotos u. Grafiken: Deckblatt J. Katzer

Layout Vera und Dieter Blumenstein

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Auflage 2000

Der Gemeindebrief Wanfried wird kostenfrei auf alle vier Orte des Gemeindeverbandes verteilt.

Zum 400. Geburtstag des Philosophen **Blaise Pascal**

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergünden ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm,



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).

habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine

Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „*Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.*“

REINHARD ELLSEL

KONFIRMATION



in Altenburschla

Am 16. April 2023 feierte Bastian Bamberg seine Konfirmation in der evangelischen Johanneskirche zu Altenburschla.

in Wanfried

Am 23. April 2023 feierten Nick Heukeroth, Louis Grein, Henri Vilmar, Christoph Wehr, Lutz Gesert, Len Grein, Marlene Stamer, Anny Gücking, Anni Schmerbach und Sophia Heide ihre Konfirmation in der ev. Stadtkirche zu Wanfried.



in Heldra

Am 07. Mai 2023 feierten Simon Schäfer, Leon Schmidt, Finn Steube, Rosalie Müller und Neele Becker ihre Konfirmation in der evangelischen Johanniskirche zu Heldra.